



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Unterlamm



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Unterlamm entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Unterlamm genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!
Der Schulweg ist für unsere Kinder ein wichtiges Stück Lebensweg. Wir alle erinnern uns an angenehme und unangenehme Schulwegerlebnisse. Mit dem wachsenden Verkehr und der damit zunehmenden Gefährdung hat sich in den letzten Jahrzehnten auch der Schulweg stark verändert. Der Schulwegplan soll unseren Kindern eine Hilfestellung beim Erkennen von Gefahren auf dem täglichen Schulweg sein, aber auch Auswirkungen auf das Verhalten aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer haben, damit unsere Volksschulkinder ihren Schulweg sicher und unfallfrei bewältigen können.



Bgm. Robert Hammer

Ihr Bürgermeister Robert Hammer

S

Die VS Unterlamm liegt abseits der Hauptstraße in einer Gemeindestraße mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Auch auf den übrigen Gemeindestraßen in Unterlamm gilt nahezu flächendeckend Tempo 30. Selbst auf der Landesstraße durch den Ort gilt größtenteils eine 30 km/h-Beschränkung. Auf der Landesstraße ist zumindest einseitig ein Gehsteig vorhanden, auf den Gemeindestraßen stehen Gehsteige nicht überall zur Verfügung. An jene Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto fahren, ergeht die Bitte, im Schulbereich sowie generell auf schmalen Straßen besonders vorsichtig zu fahren. Bitte fahren Sie bei der Schule von Norden in Richtung Süden! Dadurch können Begegnungsfälle auf der schmalen Straße reduziert werden. Wir bitten Sie auch um besondere Vorsicht beim rückwärts Ausparken! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei!

1



Parkende Autos vor Frisör und Cafe Espresso:

Gehe hier wenn möglich vor den Autos an der Hausmauer entlang! Wenn du hinter den Autos vorbeigehst, musst du besonders vorsichtig sein. Du darfst nur dann vorbeigehen, wenn auf der Hauptstraße kein Fahrzeug auf deiner Seite fährt. Wenn sich ein Fahrzeug nähert, bleibe stehen und warte ab, bis es vorbeigefahren ist!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

2



Querung Dorfweg Höhe Brückengeländer:

Sei besonders vorsichtig, hier musst du gut aufpassen! Wegen des Brückengeländers ist deine Sicht auf die Straße nicht besonders gut. Bleibe am Fahrbahnrand stehen! Schau vor dem Queren in beide Richtungen! Horche zusätzlich, ob du ein Fahrzeug kommen hörst! Gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass sich kein Fahrzeug nähert!

3



Querung Zebrastreifen Höhe Spar:

Sei besonders vorsichtig, wenn dir Autos die Sicht auf die Straße verstellen! Gehe langsam einige Schritte vor und schau nach links und nach rechts! Gehe erst los, wenn du freie Sicht auf die Straße hast und kein Fahrzeug kommt! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge, aus beiden Richtungen, für dich angehalten haben.

4



Parkende Autos bei der Schule:

Vorsicht beim Vorbeigehen hinter parkenden Autos neben dem Wartehäuschen! Es könnte sein, dass ein Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass die Rücklichter weiß leuchten. Möglicherweise hat dich die Autofahrerin oder der Autofahrer nicht gesehen. Bleibe also lieber stehen und lass das Auto ausparken!

5



Querung Schulstraße Höhe Jugendzentrum:

Über die Schulstraße gibt es keinen Zebrastreifen. Bleibe vor dem Queren am Fahrbahnrand stehen! Schau in beide Richtungen! Wenn kein Fahrzeug kommt, darfst du über die Straße gehen. Achte auch auf Autos, die hier parken und vielleicht losfahren möchten!